



AMAG Import AG
PR und Kommunikation Audi
Katja Cramer
Telefon: +41 56 463 93 61
E-Mail: audi.pr@amag.ch
www.audi.ch

Neue Ära: Audi Hungaria startet Serienproduktion von Elektromotoren

- **Produktion von Elektroantrieben ist ein wesentlicher Meilenstein auf dem Weg zur Elektromobilität**
- **Audi-Produktionsvorstand Peter Kössler: „Elektromotorenfertigung hat strategische Bedeutung im Transformationsprozess des Unternehmens“**
- **Achim Heinfling, Vorsitzender des Vorstands von Audi Hungaria: „Übernehmen Vorreiterrolle in der Elektromotorenproduktion“**

Győr, 24. Juli 2018 –Bei Audi Hungaria beginnt eine neue Ära: Am Dienstag ist in Győr die Serienproduktion von Elektroantrieben offiziell gestartet. Im Rahmen des symbolischen Akts haben Péter Szijjártó, Minister für Aussenwirtschaft und Auswärtiges, Peter Kössler, Vorstand Produktion und Logistik der AUDI AG, und Achim Heinfling, Vorsitzender des Vorstands der AUDI HUNGARIA Zrt., gemeinsam die Fertigungsanlagen in Betrieb genommen. Auf 8.500 Quadratmetern entstehen die E-Antriebe nach einem neuartigen Produktionskonzept, der modularen Montage. Für den Aufbau der E Motorenfertigung investierte das Unternehmen einen zweistelligen Millionenbetrag. Derzeit sind rund 100 Mitarbeiter in dem neuen Fachbereich beschäftigt.

„Seit 25 Jahren schreibt Audi Hungaria die Wachstumsgeschichte der Vier Ringe mit. Jetzt erschliesst unsere ungarische Tochter mit der Elektromotorenfertigung ein völlig neues Kompetenzfeld. Dieses exklusive Know-how macht Győr zu unserem zentralen Werk für E-Antriebe und verkörpert unsere strategische Transformation hin zu einem nachhaltigen Mobilitätsanbieter“, sagte Peter Kössler, Vorstand Produktion und Logistik der AUDI AG, während des symbolischen Akts.

„Audi Hungaria übernimmt eine Vorreiterrolle in der E-Motorenproduktion. Die hohe Kompetenz und Motivation unserer Mitarbeiter macht mich stolz. Mit Engagement haben sie den Anlauf unseres neuen E-Motors erfolgreich gestartet“, sagte Achim Heinfling, Vorsitzender des Vorstands der AUDI HUNGARIA Zrt. Die ersten E-Antriebe von Audi Hungaria kommen im Audi e-tron zum Einsatz. Er ist das erste rein elektrische Audi-Modell und wird künftig im Audi-Werk in Brüssel gebaut.

Für die Produktion der E-Antriebe installierte Audi Hungaria die innovativen Fertigungsanlagen und -inseln innerhalb nur eines Jahres. E-Motorenentwicklung, Fertigungsplanung und Motorenanlaufzentrum in Győr haben dabei eng zusammengearbeitet und die notwendigen Kompetenzen entwickelt. Die aktuelle Produktionskapazität liegt bei rund 400 elektrischen

Achsantrieben pro Tag und kann sukzessive erhöht werden. Derzeit sind rund 100 Mitarbeiter im neuen Fachbereich beschäftigt, bis Ende des Jahres werden es mehr als 130 sein. Die Produktion läuft in einem Ein-Schicht-Betrieb, schon bald wird auf drei Schichten pro Tag umgestellt.

Der Elektromotor aus Győr bietet zahlreiche Neuheiten. Beim Stator – einer der Kernkomponenten des E-Motors – ist das Ziel, soviel des dünnen Kupferlackdrahtes in das Rohteil einzubringen wie möglich. Je enger die Wicklung, desto effizienter die Leistungsentfaltung. Ein neuartiges Wickel- und Einziehzentrum bei Audi Hungaria schafft es, die optimale Menge an Kupferlackdraht besonders kompakt zu wickeln und anschliessend in das Rohteil einzubringen. Die Elektro-Achse besteht aus weiteren grossen Komponenten: zum Beispiel aus der Leistungselektronik, die in einem eigenen Gehäuse untergebracht ist, dem Getriebe sowie zwei Flanschwellen, die die Kraft zu den Rädern übertragen. Für den Audi e-tron produzieren die Mitarbeiter je zwei elektrische Achsantriebe, da in guter quattro-Tradition sowohl Vorder- als auch Hinterachse angetrieben werden.

Fertigungsanlagen, Roboter sowie Schraub- und Messstationen befinden sich auf festen Positionen, sind aber nicht durch ein lineares Band miteinander gekoppelt. Stattdessen produzieren die Mitarbeiter die Antriebe modular in Fertigungsinseln. Trotz einer vordefinierten Montagereihenfolge ermöglicht die modulare Anordnung verzweigte Wege und mehr Spielraum im Produktionsprozess. Den Teiletransport zu den Arbeitsstationen erledigen fahrerlose Transportfahrzeuge, gesteuert von einem intelligenten IT-System.

Parallel zu den Fertigungsanlagen hat Audi Hungaria in der Motorenentwicklung drei E-Motorenprüfstände zur Erprobung und für den Dauerlast-Betrieb installiert. Die Mitarbeiter haben sich im Fertigungstechnologiezentrum für E-Motoren zu Elektro-Experten weitergebildet

Audi Hungaria fertigte im vergangenen Jahr 1.965.165 Motoren. Damit ist das Unternehmen einer der weltweit grössten Motorenproduzenten. Im Werk in Győr wurden 2017 sechs verschiedene Otto- und drei verschiedene Dieselmotorvarianten mit einem Leistungsspektrum von 63 kW (86 PS) bis 470 kW (639 PS) produziert. Rund 6.000 Mitarbeiter fertigten pro Tag rund 9.000 Motoren für 32 Produktionsstandorte des Volkswagen-Konzerns.



In Győr ist die Serienproduktion von Elektroantrieben offiziell gestartet. Auf 8.500 Quadratmetern entstehen die Elektroantriebe nach einem neuartigen Produktionskonzept, der modularen Montage.

Im Bild: Verschlauchen der Spulenausführungen

– Ende –